



IMST – Innovationen machen Schulen Top

Kompetent durch praktische Arbeit – Labor, Werkstätte & Co

NIGHT OF SCIENCE 2016 - WELCHEN BEITRAG KÖNNEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT IHREN VERSUCHEN DAZU LEISTEN?

Kurzfassung

ID 1850

Mag. Christoph Sohm

Mag. Irmgard Kavka, Mag. Paul Huber, Mag. Egmont Vogel, Mag. Gerhard Wailzer

BORG KREMS

Krems, Juli 2016

Seit dem Schuljahr 2013/14 finden im naturwissenschaftlichen Zweig des BORG Krems, Heinemannstraße, Laborübungen für die 10. und 11. Schulstufe statt.

Im Jänner 2016 wurde zum dritten Mal (nach 2009 und 2012) die „Night of Science“ in der Schule abgehalten, eine Experimentiernacht für alle interessierten Personen mit Beteiligung der gesamten Schule, wobei der naturwissenschaftliche Zweig den Großteil der Organisation (auf SchülerInnen- und LehrerInnenebene) bewältigt.

Die erstmalige Einbeziehung des neu geschaffenen Laborunterrichts im Zuge dieser Veranstaltung soll im Rahmen des IMST-Projekts genauer betrachtet werden.

Im Laborunterricht selbst sollten die SchülerInnen völlig frei (unter koordinativer Mithilfe der Lehrkräfte) Experimente für die „Night of Science“ finden, ausprobieren und schließlich mit dem Ziel didaktisch aufbereiten, sie dem Publikum (von Kleinkindern bis zu erwachsenen Experten) im Rahmen des Abends vorzustellen.

Die Evaluation soll die Wertigkeit des Projekts erfassen. Es soll beobachtet werden, welchen Einfluss die Vorbereitung im Rahmen des Laborunterrichts für die „Night of Science“ insgesamt und spezifisch auf Mädchen und Burschen hat. Dazu werden Tendenzen oder Veränderungen in der Einstellung zum Unterricht, den Lehrkräften, der Schule und den Mitschülern und Mitschülerinnen evaluiert.